



KANTON
URI

Landratswahlen 2012

Statistische Auswertung

Standeskanzlei Uri
23. April 2012

1. Grundlagen

1.1. Einleitung

Am 11. März 2012 fanden im Kanton Uri die Wahlen in den Landrat statt. Zum sechsten Mal nach 1992, 1996, 2000, 2004 und 2008 wurde in jenen Gemeinden, denen drei oder mehr Sitze zustehen, nach dem Verhältniswahlssystem (Proporz) gewählt. Dies waren wie schon in den Jahren 1996, 2000, 2004 und 2008 folgende acht Gemeinden: Altdorf (15 Sitze), Attinghausen (3), Bürglen (7), Erstfeld (6), Flüelen (3), Schattdorf (9), Seedorf (3) und Silenen (4).

Diesen acht Proporzgemeinden stehen 50 der 64 Landratssitze zu. In den restlichen zwölf Gemeinden wurden die Landrätinnen und Landräte durch Majorzwahlen an der Urne oder an der offenen Gemeindeversammlung (Bauen, Isenthal) bestimmt. Die vorliegende Untersuchung befasst sich vorwiegend mit den Wahlen im Proporzverfahren. Nur wo es nötig und interessant erschien, wurden auch die Gemeinden mit Majorzwahlrecht miteinbezogen. Bereits die Landratswahlen 1992, 1996, 2000, 2004 und 2008 wurden statistisch ausgewertet. Um aussagekräftige Vergleiche anstellen zu können, wurden bei der vorliegenden Auswertung im Grossen und Ganzen die gleichen statistischen Erhebungen wie bis anhin vorgenommen.

1.2. Rechtliche Grundlagen

Für die Landratswahlen waren folgende rechtliche Grundlagen massgebend:

- die Verfassung des Kantons Uri vom 28. Oktober 1984 (KV; RB 1.1101);
- das Gesetz vom 21. Oktober 1979 über die geheimen Wahlen, Abstimmungen und die Volksrechte (WAVG; RB 2.1201);
- das Gesetz vom 3. März 1991 über die Verhältniswahl des Landrats (PG; RB 2.1205);
- die Weisungen über die Gesamterneuerungswahl des Landrats vom 27. September 2011.

1.3. Statistische Grundlagen

Die Auswertung der Landratswahlen basiert auf dem Wahlprogramm der Firma Sesam AG (www.sesam-ag.ch). Die Datenbasis für diese Auswertung bilden somit die elektronisch erfassten Wahlzettel in den Gemeinden. Die Angaben zu den ungültigen Wahlzetteln ermittelte die Standeskanzlei manuell anhand der von den Gemeinden eingereichten Stimm- und Wahlzettel.

2. Parteien, Listen, Kandidatinnen und Kandidaten

2.1. Die Parteien

Folgende Parteien - teilweise ergänzt mit Kandidierenden der Jungparteien (JCVP, Jungfreisinnige, Juso) und Gewerkschaftsbund - reichten bei den Landratswahlen 2012 Listen ein:

- | | |
|---|-------|
| - Christlichdemokratische Volkspartei | CVP |
| - Freisinnig-demokratische Partei | FDP |
| - Sozialdemokratische Partei / Grüne Bewegung | SP/GB |
| - Schweizerische Volkspartei | SVP |

Die CVP trat in sieben der acht Proporzgemeinden zur Wahl an - in den Gemeinden Attinghausen, Bürglen und Seedorf mit je zwei verbundenen Listen. In Flüelen trat die CVP nicht an.

Die folgende Zusammenstellung zeigt, unter welchem Namen sich die Partei in den einzelnen Gemeinden an den Wahlen beteiligt hat.

Die FDP reichte in sieben der acht Proporzgemeinden eine Liste ein. In Seedorf trat sie wie schon 2008 nicht mehr an.

Die SP/GB beteiligte sich in sechs der acht Proporzgemeinden an den Wahlen. Die Partei trat in Attinghausen und Seedorf nicht an.

Die SVP beteiligte sich zum vierten Mal unter ihrem Parteinamen an den Wahlen (1996 hatte einzig in Flüelen eine Person als SVP-Mitglied kandidiert). Sie trat als einzige Partei in allen acht Proporzgemeinden an.

Welche Parteien unter welcher Bezeichnung in den einzelnen Gemeinden Listen eingereicht haben, wird aus der folgenden Zusammenstellung ersichtlich:

Gemeinde	Nr. Listen
Altdorf	<ol style="list-style-type: none"> 1. FDP.Die Liberalen 2. SVP Altdorf 3. CVP Altdorf 4. SP, Grüne Bewegung, Juso, Gewerkschaftsbund
Attinghausen	<ol style="list-style-type: none"> 1. FDP.Die Liberalen 2. CVP Arbeitnehmer * 3. CVP Selbstständige * 4. SVP
Bürglen	<ol style="list-style-type: none"> 1. SVP 2. FDP.Die Liberalen 3. CVP unnänüüfä * 4. SP, Grüne Bewegung, Juso, Gewerkschaftsbund 5. CVP obänappä *
Erstfeld	<ol style="list-style-type: none"> 1. FDP Erstfeld 2. SP, Grüne Bewegung, Juso, Gewerkschaftsbund 3. SVP Erstfeld 4. CVP Erstfeld
Flüelen	<ol style="list-style-type: none"> 1. SVP 2. FDP Flüelen Die Liberalen 3. SP, Grüne Bewegung, Juso, Gewerkschaftsbund
Schattdorf	<ol style="list-style-type: none"> 1. FDP.Die Liberalen 2. CVP 3. SVP 4. SP, Grüne Bewegung, Juso, Gewerkschaftsbund
Seedorf	<ol style="list-style-type: none"> 1. CVP Seedorf "A" * 2. CVP Seedorf "B" * 3. SVP Seedorf
Silenen	Stille Wahl

*gingen zusammen Listenverbindungen ein

Da in Silenen die Landratsmitglieder in stiller Wahl bestätigt wurden, berücksichtigt die vorliegende Auswertung diesen Wahlkreis nur in denjenigen Fällen, die entsprechende Aussagen zulassen.

2.2. Die Landratskandidatinnen und Landratskandidaten

Für die 50 Landratsmandate in den acht Proporzgemeinden stellten sich insgesamt 121 Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl (2008: 120). Die Verteilung der Sitze wurde auf Grund der eidgenössischen Volkszählungsergebnisse 2010 vorgenommen. Dadurch ergab sich eine Verschiebung eines Landratssitzes von Erstfeld nach Altdorf. Bezogen auf die einzelnen Gemeinden haben die Parteien folgende Anzahl Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl vorgeschlagen:

Gemeinde	Sitze	CVP		FDP		SP/GB		SVP		Total	
		Total Kand.	davon Frauen								
Altdorf	15	12	4	8	3	10	5	9	1	39	13
Attinghausen	3	3 *	0	2	0			2	0	7	0
Bürglen	7	9 *	3	4	1	4	1	7	1	24	6
Erstfeld	6	4	2	4	2	4	1	4	1	16	6
Flüelen	3			2	0	2	1	1	0	5	1
Schattdorf	9	4	1	5	2	5	1	6	1	20	5
Seedorf	3	4 *	1					2	0	6	1
Silenen	4	1	0	1	0	1	0	1	0	4	0
Total	50	37	11	26	8	26	9	32	4	121	32

* Partei hat zwei Listen eingereicht

Ein Vergleich mit den Wahlen 1992, 1996, 2000, 2004 und 2008 ergibt folgendes Bild:

Jahr	Gden.	Sitze	CVP		FDP		SP/Grüne		SVP		Total Kand.		
			Total Kand.	davon Frauen	in %								
1992	7	47	55	10	42	9	38	12			135	31	23.0%
1996	8	50	54	11	25	5	36	17	1	0	116	33	28.4%
2000	8	50	46	11	35	8	25	10	16	0	122	29	23.8%
2004	8	50	54	10	31	3	23	11	20	5	128	29	22.7%
2008	8	50	40	13	27	5	25	9	28	2	120	29	24.2%
2012	8	50	37	11	26	8	26	9	32	4	121	32	26.4%

1992 kandidierten mit 135 am meisten Personen für die damals 47 Proporz-Sitze im Landrat. Seither schwankte die Anzahl Kandidatinnen und Kandidaten zwischen 116 und 128. Mit 121 Kandidaturen lag die Beteiligung minim höher als 2008. Angesichts der Tatsache, dass in der Gemeinde Silenen vier Sitze durch stille Wahl besetzt wurden, also keine weiteren Kandidie-

renden aufgestellt werden mussten, lässt sich ein Trend zu mehr Kandidierenden erkennen. Der Frauenanteil lag 2012 bei 26,4 Prozent, was einer leichten Steigerung entspricht.

Während CVP und FDP erneut weniger Kandidatinnen und Kandidaten als in den vorhergegangenen Wahljahren nominierten, nahm die Anzahl Kandidierende bei der rot-grünen Allianz und bei der SVP zu. Den stärksten Zuwachs an Kandidaturen verzeichnete die SVP.

2.3. Die eingereichten Listen

Die Tabelle zeigt, wie viele Kandidatinnen und Kandidaten die einzelnen Parteien auf ihre Liste gesetzt haben. Sie gibt gleichzeitig Auskunft darüber, wie viele von ihnen kumuliert (doppelt aufgeführt) wurden und wie viele leere Zeilen die jeweiligen Listen aufwiesen.

Gemeinde	CVP				FDP				SP/Grüne				SVP			
	Kandidaten	kumuliert	einfach	leer	Kandidaten	kumuliert	einfach	leer	Kandidaten	kumuliert	einfach	leer	Kandidaten	kumuliert	einfach	leer
Altdorf (15 Sitze)	12	3	9	0	8	7	1	0	10	5	5	0	9	6	3	0
Attinghausen (3)	3	2	1	1	2	1	1	0					2	1	1	0
Bürglen (7)	9	5	4	0	4	3	1	0	4	3	1	0	7	0	7	0
Erstfeld (6)	4	2	2	0	4	2	2	0	4	2	2	0	4	2	2	0
Flüelen (3)					2	1	1	0	2	1	1	0	1	1	0	1
Schattdorf (9)	4	4	0	1	5	4	1	0	5	4	1	0	6	3	3	0
Seedorf (3)	4	2	2	0									2	1	1	0
Silenen (4)	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
Total	37	18	19	2	26	18	8	0	26	15	11	0	32	14	18	1

Anhand der vorangegangenen zwei Tabellen sind folgende Schlüsse zu ziehen:

2.3.1. Parteien

Die SVP trat als einzige Partei in allen Proporzgemeinden an. Die CVP trat in drei Gemeinden mit zwei (verbundenen) Listen an. Sie ist damit die einzige Partei, die die Möglichkeit für Listenverbindungen wahrnimmt. Die SP/GB trat in Attinghausen und in Seedorf nicht an. Die FDP reichte wie schon vor vier Jahren in allen Proporzgemeinden ausser in Seedorf eine Liste ein.

2.3.2. Listen

Sämtliche Parteien haben in Gemeinden Listen eingereicht, auf denen sie alle oder vereinzelte Kandidatinnen und Kandidaten doppelt (kumuliert) aufgeführt haben. In Altdorf haben sämtliche Parteien ihre Kandidatinnen und Kandidaten zumindest teilweise kumuliert. Die SVP hat in Bürglen keine Kandidaten kumuliert.

In der Regel haben die Parteien ihre Listen mit - zum Teil doppelt aufgeführten - Namen "gefüllt". Keine volle Liste hat die SVP in Flüelen eingereicht. Die CVP liess in Schattdorf und Attinghausen einen Listenplatz auf einer Liste frei. Die FDP und die rot-grüne Allianz haben in allen Gemeinden vollständig ausgefüllte Listen eingereicht.

2.3.3. Listenverbindungen

In den Proporzwahlgängen seit 1992 dienten Listenverbindungen lediglich dem Zweck, einzelnen Parteien zum Erfolg zu verhelfen, indem die Partei zwei Listen einreichte und diese mit einer Listenverbindung koppelte. Auch im Jahr 2012 war es die CVP, die in vier Gemeinden mit zwei Listen antrat und diese mit einer Listenverbindung kennzeichnete.

2.3.4. Frauenanteil

Im Jahr 2012 kandidierten insgesamt 36 Frauen für den Landrat, davon 32 in den acht Proporzgemeinden. In den Proporzgemeinden kandidierten in Attinghausen und in Silenen keine Frauen. Im Jahr 2008 stellten sich insgesamt 32, im Jahr 2004 deren 34 und im Jahr 2000 stellten sich 32 Frauen der Wahl. 1996 waren es 33 und 1992 31 Frauen.

Im Verhältnis zur Zahl der kandidierenden Personen war bei der SP mit 34,6 Prozent der Frauenanteil am höchsten. Prozentual am zweitmeisten Frauen auf ihren Listen hatte mit 30,8 Prozent die FDP, gefolgt von der CVP mit 29,7 Prozent. Bei der SVP lag der Frauenanteil bei lediglich 12,5 Prozent. Insgesamt ist der Frauenanteil der Kandidaturen bei der FDP und bei der SVP seit 2008 gestiegen. Der Durchschnitt in den Proporzgemeinden liegt bei 26,4 Prozent.

Die Anzahl gewählter Frauen in den Proporzgemeinden von 1992 bis 2012 ergibt sich aus der folgenden Tabelle:

Jahr	1992	1996	2000	2004	2008	2012
Anzahl gewählte Frauen Proporzgemeinden	7	9	13	12	11	11
Anzahl Frauenkandidaturen	31	33	29	29	29	31
Erfolgsquote in %	22.6	27.3	44.8	41.4	37.9	35.5
Frauenanteil Landrat in % (Proporzgemeinden)	14.0	18.0	26.0	24.0	22.0	22.0

Zusammen mit den beiden in Andermatt und Wassen gewählten Kandidatinnen zählt der Landrat 2012 13 Frauen, gleich viele wie 2008¹.

Die Erfolgsquote der Männer lag 2012 mit 43,8 Prozent leicht höher als die der Frauen.

¹ Im Jahr 2008 wurde in Realp Helen Simmen in den Landrat gewählt, die während der Legislatur zurücktrat und durch einen Mann ersetzt wurde. Am Ende der Legislatur 2008 bis 2012 sassen somit zwölf Frauen im Landrat.

Aufgeteilt auf die einzelnen Parteien sieht das Bild wie folgt aus:

Gemeinde	CVP				FDP				SP/Grüne				SVP			
	Kandidaten	davon Frauen	gewählt	in %	Kandidaten	davon Frauen	gewählt	in %	Kandidaten	davon Frauen	gewählt	in %	Kandidaten	davon Frauen	gewählt	in %
Altdorf	12	4	3	75	8	3	1	33.3	10	5	2	40	9	1	1	100
Attinghausen	3	0			2	0							2	0		
Bürglen	9	3	2	66.7	4	1	0	0	4	1	0	0	7	1	0	0
Erstfeld	4	2	0	0	4	2	0	0	4	1	0	0	4	1	0	0
Flüelen					2	0			2	1	0	0	1	0		
Schattdorf	4	1	1	100	5	2	0	0	5	1	0	0	6	0		
Seedorf	4	1	1	100									2	0		
Silenen	1	0			1	0			1	0			1	0		
Total	37	11	7	63.6	26	8	1	12.5	26	9	2	22.2	32	3	1	33.3

Der Frauenanteil der CVP im neuen Landrat steigt in den Proporzgemeinden von fünf auf sieben an. Zusammen mit den Sitzen in den Majorzgemeinden Andermatt und Wassen erhöht sich das Total von sechs auf neun CVP-Mandate, die durch Frauen besetzt sind. Damit stellt die CVP 69,3 Prozent der Frauen im Landrat.

Von der FDP wurde in den Proporzgemeinden eine Frau gewählt. Der Frauenanteil bleibt somit konstant.

Bei der SP/GB waren nur zwei Frauen gegenüber vier im Jahr 2008 erfolgreich.

In Altdorf wurde die Kandidatin der SVP wiedergewählt. Der SVP-Fraktion gehört somit weiterhin eine Frau an.

Es fällt auf, dass sieben der elf in den Proporzgemeinden gewählten Frauen aus Altdorf sind. Der Urner Hauptort weist somit mit 46,7 Prozent gegenüber dem Durchschnitt der Proporzgemeinden von 22 Prozent eine mehr als doppelt so starke Frauenvertretung auf.

3. Die Stimmbeteiligung

Gemeinde	Stimmbere.	Stimmbet.	2012 in %	2008 in %	2004 in %	2000 in %	1996 in %	1992 in %
Altdorf	6394	3143	49.2	39.5	47.4	52.7	47.2	49.8
Attinghausen	1143	662	57.9	44.1	54.7	51.2	53.6	57.1 M
Bürglen	2934	1475	50.3	42.7	46.2	49.8	40.2	45.9
Erstfeld	2615	1207	46.2	42.2	50.6	53.9	44.3	47.7
Flüelen	1401	665	47.5	39.4	44.0	51.6	46.9	46.1
Schattdorf	3739	1709	45.7	38.2	46.0	50.5	42.3	49.6
Seedorf	1260	610	48.4	35.3	56.9	60.6	59.7	51.8 M
Silenen	*	*	Stille Wahl	36.3	50.0	44.5	42.5	Stille Wahl
Alle Proporz- gemeinden	19486	9471	48.6	39.8	48.6	51.7	46.0	48.6
Andermatt	939	461	49.1	49.7	50.0	56.1	34.8	51.4 P
Bauen	*		Gdevers.	Gdevers.	Gdevers.	Gdevers.	Gdevers.	Gdevers.
Göschenen	325	169	52.0	46.9	48.4	51.3	55.8	42.7
Gurtellen	450	263	58.4	24.7	58.1	47.7	51.7	40.4
Hospental	146	78	53.4	54.4	77.0	53.2	49.2	54.3
Isenthal	*		Gdevers.	Gdevers.	Gdevers.	Gdevers.	Gdevers.	Gdevers.
Realp	125	71	56.8	50.0	59.0	53.6	50.3	59.5
Seelisberg	460	197	42.8	24.5	35.7	70.7	48.2	44.3
Sisikon	273	129	47.3	32.8	40.0	60.6	43.5	56.6
Spiringen	627	401	64.0	55.1	37.4	Gdevers.	Gdevers.	Gdevers.
Unterschächen	520	392	75.4	37.5	Gdevers.	Gdevers.	Gdevers.	Gdevers.
Wassen	331	164	49.5	43.0	60.4	67.1	42.5	60.1
Alle Majorz- gemeinden	4196	2325	55.4	41.9	49.1	57.4	45.0	51.3
Total	23682	11796	49.8	41.0	48.7	52.5	45.5	49.2

Die durchschnittliche Stimmbeteiligung lag in den acht Proporzgemeinden 2012 mit 48,6 Prozent wiederum auf der Höhe der Wahlen 2004. Der Einbruch im Jahr 2008 ist mutmasslich durch die unterschiedliche Brisanz der gleichzeitig stattfindenden Regierungsratswahlen erklärbar. 2008 war die Regierungsratswahl infolge fehlender Vakanz eine Bestätigungswahl. Ebenfalls massiv höher als vor vier Jahren war die Stimmbeteiligung in den Gemeinden mit Majorzwahl (55,4 %). In den vergangenen 20 Jahren war die Stimmbeteiligung einzig im Jahr 2000 mit 57,4 Prozent noch höher. Die Stimmbeteiligung in den (kleineren) Majorzgemeinden lag in allen Wahlen seit 2000 teilweise massiv höher als in den (grösseren) Proporzgemeinden. Diese Tendenz zeigt sich auch bei den Regierungsratswahlen (siehe Tabelle nächste Seite).

Im Jahr der wenig spannenden Regierungsratswahlen 2008 betrug die Stimmbeteiligung in den Proporzgemeinden beim Landrat 39,8 Prozent und beim Regierungsrat 34,2 Prozent. 2012 lag die Stimmbeteiligung bei den Regierungsratswahlen mit 49,4 Prozent wieder höher als beim Landrat, wo 48,6 Prozent der Stimmberechtigten an die Urne gingen.

In den Majorzgemeinden vermochte der Kampf um die Landratssitze im Durchschnitt 55,4 Prozent der Wählerinnen und Wähler zu mobilisieren, während die Stimmbeteiligung beim Regierungsrat 53,1 Prozent betrug.

Gemeinde	Stimmbere.	Stimmbet. LR	in %	Stimmbet. RR	in %
Altdorf	6394	3143	49.2	3439	53.8
Attinghausen	1143	662	57.9	627	54.9
Bürglen	2934	1475	50.3	1506	51.3
Erstfeld	2615	1207	46.2	1152	44.1
Flüelen	1401	665	47.5	655	46.8
Schattdorf	3739	1709	45.7	1844	49.3
Seedorf	1260	610	48.4	583	46.3
Silenen	1538	*	Stille Wahl	586	38.1
Alle Proporzgemeinden	21024	9471	48.6	10392	49.4
Andermatt	939	461	49.1	450	47.9
Bauen	136	*	Gdevers.	62	45.6
Göschenen	325	169	52.0	165	50.8
Gurtellen	450	263	58.4	254	56.4
Hospental	146	78	53.4	63	43.2
Isenthal	389	*	Gdevers.	186	47.8
Realp	125	71	56.8	63	50.4
Seelisberg	460	197	42.8	177	38.5
Sisikon	273	129	47.3	100	36.6
Spiringen	627	401	64.0	410	65.4
Unterschächen	520	392	75.4	403	77.5
Wassen	331	164	49.5	176	53.2
Alle Majorzgemeinden	4721	2325	55.4	2509	53.1

4. Die Mandatsverteilung

Die folgende Tabelle listet die Landratsmandate nach Gemeinden und Parteien in den Jahren 2004, 2008 und 2012 auf.

4.1. Die Verteilung der Sitze

Gemeinde	Sitze	CVP			FDP			SP/GB			SVP		
		2004	2008	2012	2004	2008	2012	2004	2008	2012	2004	2008	2012
Altdorf	14/15	5	5	5	3	2	3	4	4	4	2	3	3
Attinghausen	3	2	2	2	1	1	1	0	0	0	0	0	0
Bürglen	7	4	3	3	1	0	1	1	1	1	1	3	2
Erstfeld	7/6	3	2	2	1	0	1	2	3	2	1	2	1
Flüelen	3	2	1	0	1	1	2	0	0	1	0	1	0
Schattdorf	9	4	3	3	2	2	1	2	1	2	1	3	3
Seedorf	3	2	2	2	0	0	0	0	0	0	1	1	1
Silenen	4	1	1	1	1	1	1	1	1*	1*	1	1	1
Alle Proporz- gemeinden	50	23	19	18	10	7	10	10	10	11	7	14	11
Andermatt	2	2	2	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Bauen	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Göschenen	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1
Gurtellen	1	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0
Hospental	1	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0
Isenthal	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Realp	1	0	0	0	1**	1**	1	0	0	0	0	0	0
Seelisberg	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sisikon	1	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0
Spiringen	2	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	2	1
Unterschächen	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1
Wassen	1	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Alle Majorz- gemeinden	14	6	5	5	6	5	5	0	0	0	2	4	4
Total	64	29	24	23	16	12	15	10	10	11	9	18	15

* Toni Brand ist parteilos, schliesst sich aber der SP/GB-Fraktion an

** Helen Simmen ist parteilos, schliesst sich aber der FDP-Fraktion an

Die Sitzverteilung der Parteien im Urner Landrat hat sich gegenüber 2008 dahingehend verändert, dass die FDP drei Sitze gewann und die SP/GB einen Sitz. Die CVP verlor einen Sitz und die SVP deren drei. Somit sind die SVP und die FDP mit je 15 Sitzen gleichauf die beiden zweitstärksten Fraktionen im Landrat.

Die CVP verlor in den Proporzgemeinden einen Sitz, während sie in den Majorzgemeinden die Zahl ihrer Mandate halten konnte (Andermatt -1, Bauen -1, Spiringen +1, Wassen +1). Der Sitzverlust resultierte für die CVP in Flüelen, wo die Partei nicht zu den Wahlen antrat.

Die SVP verlor in den Proporzgemeinden je einen Sitz in Bürglen, Erstfeld und Flüelen. In den Majorzgemeinden konnte die SVP dank einem Sitzgewinn in Bauen das in Spiringen verlorene Mandat kompensieren und die Sitzzahl halten.

Die FDP hat in den Gemeinden Erstfeld und Bürglen ihre im Jahr 2008 verlorenen Landratssitze wieder zurückgewonnen. In Flüelen holte sich die FDP einen zweiten Sitz. Einen weiteren Sitz gewann die FDP in Altdorf zurück, während sie im Gegenzug in Schattdorf einen Sitz an die SP verlor. In der Majorzgemeinde Andermatt holte die FDP einen Sitz auf Kosten der CVP.

Die SP/GB holte sich in Schattdorf den 2008 verlorenen Sitz wieder zurück auf Kosten der FDP. Einen weiteren Sitz holte sie in Flüelen. Im Gegenzug verlor die Linke in Erstfeld den im Jahr 2008 gewonnenen Sitz wieder. In den Majorzgemeinden trat die SP/GB nicht an.

Die 14 Sitze in den Majorzgemeinden teilen sich die drei Parteien CVP, FDP und SVP praktisch gleichmässig auf. Die SP/GB hält in diesen Gemeinden dagegen kein Mandat.

4.2. Die Verteilung von Restmandaten

In Altdorf kamen zwei Restmandate zur Verteilung. Das erste Restmandat ging an die SVP, während das zweite Restmandat an die SP/GB ging. Der FDP fehlten rund 140 Listenstimmen zum Restmandat.

In Bürglen holte die CVP das erste und die FDP mit ordentlichem Vorsprung auf die SVP das zweite Restmandat.

In Schattdorf gelang es der SP/GB, das Restmandat und damit einen zweiten Sitz zu holen. Der CVP fehlten 181 Listenstimmen, um ihrerseits das Restmandat zu gewinnen.

In Attinghausen, Erstfeld, Flüelen und Seedorf kamen keine Restmandate zur Verteilung.

4.3. Die Nichtwiederwahl von Landratsmitgliedern

Insgesamt drei bisherige SVP-Landratsmitglieder aus Proporzgemeinden schafften die Wiederwahl nicht. Diese Nichtbestätigungen sind auf die Sitzverluste der SVP in Bürglen, Erstfeld und Flüelen zurückzuführen.

Ein Vergleich mit vergangenen Wahlen: 2008 wurden vier Mitglieder des Landrats nicht mehr gewählt. Diese Zahl wurde lediglich 1992 anlässlich der ersten Proporzahlen noch einmal erreicht. 1996 waren es zwei, 2000 drei und 2004 zwei Mitglieder des Landrats, die die Wiederwahl nicht mehr schafften.

5. Die ungültigen Wahlzettel

5.1. Ungültige und leere Wahlzettel

Im Folgenden vergleichen wir die Anzahl ungültiger und leerer Wahlzettel mit den Zahlen der vorhergehenden Wahlgänge. In der nachstehenden Betrachtung werden die Zahlen der Vorjahre in der Gemeinde Silenen vollständig ausgeklammert, da 2012 eine stille Wahl erfolgte.

Gemeinde	gültig			leer			ungültig			ungültig in % aller Wahlzettel		
	2004	2008	2012	2004	2008	2012	2004	2008	2012	2004	2008	2012
Altdorf	2'618	2'306	3'143	20	4	18	216	110	79	7.6	4.5	2.4
Attinghausen	558	468	662	5	3	1	31	23	37	5.2	4.7	5.3
Bürglen	1'241	1'198	1'475	6	2	5	66	45	57	5.0	3.6	3.7
Erstfeld	1'344	1'071	1'207	6	9	11	50	43	16	3.6	3.8	1.3
Flüelen	565	518	665	6	2	8	20	14	9	3.4	2.6	1.3
Schattdorf	1'548	1'314	1'709	19	2	27	74	62	4	4.5	4.5	0.2
Seedorf	633	409	610	8	3	5	21	21	8	3.2	4.8	1.3
alle Proporz- gemeinden	8'507	7'284	9'471	70	25	75	478	318	210	5.3	4.2	2.2
Andermatt*	434	450	461	38	13	13	10	4	13	2.1	0.9	2.7
Göschenen	164	155	169	15	8	0	0	1	0	0.0	0.6	0.0
Gurtellen	282	108	263	12	12	1	0	0	0	0.0	0.0	0.0
Hospental	132	80	78	6	7	12	0	0	1	0.0	0.0	1.1
Realp	82	64	71	0	1	1	0	0	2	0.0	0.0	2.7
Seelisberg	141	98	197	20	13	8	3	3	3	1.8	2.6	1.4
Sisikon	104	88	129	5	0	6	0	0	2	0.0	0.0	1.5
Spiringen	239	351	401	8	2	10	6	7	0	2.4	1.9	0.0
Unterschächen		187	392		3	6		4	3		2.1	0.7
Wassen	183	134	164	18	11	19	5	0	0	2.4	0.0	0.0
alle Majorz- gemeinden	1'761	1'715	2'325	122	70	76	24	19	24	1.3	1.1	1.0

* 1. Wahlgang vom 11. März 2012

Ausser in Attinghausen und Bürglen ist der Prozentsatz ungültiger Stimmen in den Proporzgemeinden überall teilweise massiv gesunken. Ein Grund für die höhere Anzahl ungültiger Stimmen dürfte in der Tatsache begründet sein, dass in Attinghausen und Bürglen zwei anspruchsvolle Listenverbindungen bestanden, die verschiedene Stimmberechtigte bewogen, beide Listen einzuwerfen. Im Gegensatz zu den Vorjahren ist in Schattdorf dieses Jahr keine Listenverbindung erfolgt, was sich prompt in einem sehr tiefen Prozentsatz ungültiger Stimmzettel niederschlug.

In den Majorzgemeinden ist die absolute Anzahl ungültiger Stimmen schon in den Vorjahren meist im einstelligen Bereich. Mit 1,0 Prozent liegt diese sehr tief. 2'325 gültigen Wahlzetteln standen 76 leere und 24 ungültige gegenüber.

5.2. Die ungültigen Wahlzettel im Einzelnen

Warum in den sieben Proporzgemeinden 210 Wählerinnen und Wähler ungültig gestimmt haben, wird aus der nachstehenden Übersicht deutlich. Nach wie vor ist die Mehrheit der ungültigen Stimmzettel vornehmlich auf drei Ursachen zurückzuführen.

157 Wahlzettel (74,8 %) waren ungültig, weil die Stimmkuverts nicht nur eine Liste, sondern gleich zwei oder mehrere Stimmzettel enthielten. 14 Stimmzettel (6,7 %) mussten als ungültig ausgeschieden werden, weil der Wahlzettel im falschen Couvert steckte oder weil im Couvert für die Landratswahl auch Wahlzettel des Regierungsrats lagen. Ebenfalls 14 Listen waren ungültig, weil sie leer oder alle Kandidierenden gestrichen waren.

Grund	Anzahl			
	2000	2004	2008	2012
Wahlzettel ohne Stimmkuvert	10	8	3	0
Wahlzettel wurden nicht handschriftlich abgeändert oder ergänzt	5	2	1	2
Wahlzettel enthielten Namen von nicht gültig vorgeschlagenen der Gemeinde	14	4	15	4
Wahlzettel enthielten persönliche Bemerkungen	5	5	3	1
Wahlzettel war im falschen Stimmkuvert	2	1	7	5
Listenbezeichnung, die es nicht gab	4	0	10	9
Leere Stimmzettel oder alle Kandidaten wurden durchgestrichen	30	10	6	14
Verwendung nicht amtlicher Wahlzettel	1	0	1	0
Stimmkuverts auf Korrespondenzweg ohne Unterschrift	37	26	7	4
Stimmkuverts enthielten auch Wahlzettel für Regierungsrat sowie Abstimmungszettel für eidg. Vorlagen	95	130	21	14
Stimmkuverts enthielten mehrere oder sämtliche amtlichen Wahlzettel	282	339	280	157
Total ungültige Wahlzettel	485	525	354	210

6. Die gültigen Wahlzettel

6.1. Die Wahlzettel mit Listenbezeichnung

Die Wahlzettel mit einer Listenbezeichnung können entweder unverändert oder verändert in die Urne gelegt werden. Legt jemand eine Liste unverändert ein, so kann davon ausgegangen werden, dass er oder sie ein treuer Parteianhänger oder eine treue Parteianhängerin ist. Im Folgenden werden nur Wahlzettel berücksichtigt, die eine Listenbezeichnung aufweisen. Die CVP hatte in Attinghausen, Bürglen und Seedorf zwei Listen eingereicht, was sich generell in einem tiefen Prozentsatz unveränderter Wahllisten zeigt.

Gemeinde	Total	CVP				FDP			
		unverändert		verändert		unverändert		verändert	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Altdorf	2605	253	28.5%	635	71.5%	216	38.4%	346	61.6%
Attinghausen	514	20 (1)	12.4%	141 (1)	87.6%	58	48.7%	61	51.3%
		16 (2)	9.0%	161 (2)	91.0%				
Bürglen	1164	48 (3)	31.2%	106 (3)	68.8%	60	48.8%	63	51.2%
		108 (4)	44.1%	137 (4)	55.9%				
Erstfeld	997	122	39.7%	185	60.3%	95	67.4%	46	32.6%
Flüelen	572					175	62.7%	104	37.3%
Schattdorf	1433	207	40.0%	311	60.0%	112	52.3%	102	47.7%
Seedorf	460	116 (5)	45.0%	142 (5)	55.0%				
		13 (6)	33.3%	26 (6)	66.7%				
Total	7745	903	32.9%	1844	67.1%	716	49.8%	722	50.2%

- (1 CVP (Arbeitnehmer)
- (2 CVP (Selbstständige)
- (3 CVP unnänüüfä
- (4 CVP obänappä
- (5 CVP Seedorf "A"
- (6 CVP Seedorf "B"

Gemeinde	Total	SP/Grüne				SVP			
		unverändert		verändert		unverändert		verändert	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Altdorf	2605	257	39.4%	395	60.6%	319	63.4%	184	36.6%
Attinghausen	514					38	66.7%	19	33.3%
Bürglen	1164	125	53.2%	110	46.8%	200	49.1%	207	50.9%
Erstfeld	997	198	62.5%	119	37.5%	150	64.7%	82	35.3%
Flüelen	572	114	77.6%	33	22.4%	72	49.3%	74	50.7%
Schattdorf	1433	107	51.0%	103	49.0%	281	57.2%	210	42.8%
Seedorf	460					101	62.0%	62	38.0%
Total	7745	801	51.3%	760	48.7%	1161	58.1%	838	41.9%

6.1.1. Der Anteil der unveränderten und veränderten Wahlzettel nach Parteien

Die unten stehende Zeitreihe seit Einführung des Proporzwahlsystems zeigt das Wahlverhalten der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die einen unveränderten Wahlzettel mit einer Partei-bezeichnung in die Urne gelegt haben.

Partei	1992	1996	2000	2004	2008	2012
CVP	19.8	32.0	38.8	41.4	46.4	32.9
FDP	18.0	30.7	37.6	38.3	52.5	49.8
SP/GB	27.0	37.8	41.8	47.0	61.8	51.3
SVP			37.3	42.1	64.9	58.1

Der Trend der Vorjahre, dass die Wählerinnen und Wähler stets parteitruer wählen und unveränderte Listen einwerfen, wurde von den Wählerinnen und Wählern jeglicher Couleur gebrochen. Auch Wählerinnen und Wähler, die zwar parteitru stimmen, geben ihren Präferenzen für einzelne Kandidierende anscheinend immer öfter Ausdruck, indem sie innerhalb der Liste streichen oder kumulieren. Der traditionell tiefe Wert der CVP lässt sich ein Stück weit dadurch erklären, dass diese Partei in drei Gemeinden mit zwei verbundenen Listen antrat. Dadurch kann eine Liste abgeändert werden, ohne dass Proporz Nachteile für die Partei entstehen. Immer vorausgesetzt, es werden lediglich Kandidierende einer verbundenen Liste der gleichen Partei panaschiert.

6.2. Die freien Listen

Legt jemand einen Wahlzettel mit einer Listenbezeichnung in die Urne, kann man ihn oder sie als Parteisympathisant oder Parteisympathisantin bezeichnen. Jene Wählerinnen und Wähler, die sogar eine unveränderte Liste einlegen, können als Stammwählerinnen oder Stammwähler angesehen werden. Jene aber, die eine freie Liste, also einen Wahlzettel ohne Listenbezeichnung zusammenstellen, treffen in der Regel eine auf die Personen bezogene Wahl.

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Anzahl der freien Listen in den einzelnen Gemeinden:

Gemeinde	Gültige Wahlzettel	Wahlzettel mit Listenbezeichnung				Freie Listen	
		unverändert		verändert		abs.	%
		abs.	%	abs.	%		
Altdorf	3046	1045	34.3%	1560	51.2%	441	14.5%
Attinghausen	624	132	21.2%	382	61.2%	110	17.6%
Bürglen	1413	541	38.3%	623	44.1%	249	17.6%
Erstfeld	1180	565	47.9%	432	36.6%	183	15.5%
Flüelen	648	361	55.7%	211	32.6%	76	11.7%
Schattdorf	1678	707	42.1%	726	43.3%	245	14.6%
Seedorf	597	230	38.5%	230	38.5%	137	22.9%
Total	9186	3581	39.0%	4164	45.3%	1441	15.7%

Der Anteil jener Wählerinnen und Wähler, die sich eine freie Liste zusammenstellen, ist zwischen 1992 und 2004 stetig gestiegen. 1992 waren es 12,4 Prozent, 1996 15,1 Prozent, 2000 18,1 Prozent und 2004 gar 20,1 Prozent. Dieser Trend wurde im Jahr 2008 deutlich gebrochen. Nur noch 8,9 Prozent oder 697 der 7816 Wählerinnen und Wähler erstellten eine freie Liste und verzichteten auf die Bezeichnung der Liste mit einem Listennamen. 2012 gingen 9186 Wählerinnen und Wähler an die Urne und von ihnen erstellten 1441 (15,7 %) eine freie Liste.

Während 2004 der Anteil unverändert eingeworfener Wahlzettel noch bei 33,6 Prozent gelegen hatte, stieg dieser Wert im Jahr 2008 auf über die Hälfte aller abgegebenen Stimmen (51,2 %). Dazu dürfte die tiefe Wahlbeteiligung beigetragen haben, indem dadurch tendenziell eher Stammwählerinnen und -wähler mit Parteibindung an die Urne gingen und weniger regelmässig Wählende der Urne fern blieben. Mit der wieder gestiegenen Stimmbeteiligung sank 2012 auch der Anteil unveränderter Stimmzettel wieder auf 39,0 Prozent.

6.2.1. Die Verteilung der Listenstimmen von freien Listen auf die Parteien

In den sieben Proporzgemeinden wurden 1'441 freie Listen in die Urne gelegt. Dies sind anzahlmässig mehr als das Doppelte der 697 im Jahr 2008 eingeworfenen freien Listen. Die Bedeutung der freien Listen und deren Auswirkungen auf das Gesamtergebnis der Landratswahlen hat demzufolge zugenommen. Wie erwähnt, kann dies zumindest teilweise mit der höheren Stimmbeteiligung erklärt werden.

Welche Partei wie viele Kandidatenstimmen von den freien Listen erhielt, ist aus der folgenden Aufstellung ersichtlich.

Gemeinde	Total	Kandidatenstimmen				Leere Stimmen
		CVP	FDP	SP/GB	SVP	
Altdorf	6615	2161	1540	1087	667	1160
Attinghausen	330	96 (1)	98		15	15
Bürglen	1743	106 (2)	231	277	371	148
Erstfeld	1098	312 (3)	231	223	219	77
Flüelen	228	404 (4)	121	53	44	10
Schattdorf	2205	675	368	431	382	349
Seedorf	411	191 (5)			105	22
		93 (6)				
Total	12630	4386	2589	2071	1803	1781

- (1 CVP (Arbeitnehmer)
- (2 CVP (Selbstständige)
- (3 CVP unnännüüfä
- (4 CVP obänappä
- (5 CVP Seedorf "A"
- (6 CVP Seedorf "B"

6.2.2. Parteistärke und Stimmenanteil auf freien Listen

Im Folgenden gehen wir der Frage nach, ob die einzelnen Parteien Stimmen auf den freien Listen gemäss ihrer bei den Wahlen errungenen Stärke erhalten haben.

Gemeinde	CVP		FDP		SP/GB		SVP	
	Parteistärke in %	Freie Liste in %	Parteistärke in %	Freie Liste in %	Parteistärke in %	Freie Liste in %	Parteistärke in %	Freie Liste in %
Altdorf	34.9	32.7	23.3	23.3	23.7	16.4	18.1	10.1
Attinghausen	65 *	61.2	26.0	29.7			9.4	4.5
Bürglen	37 *	41.1	11.9	13.3	20.0	15.9	31.6	21.3
Erstfeld	30.1	31.7	17.3	21.0	30.1	20.3	22.5	19.9
Flüelen	0.0	0.0	51.5	53.1	26.2	23.2	22.3	19.3
Schattdorf	51.5	30.6	15.9	16.7	17.8	19.5	31.8	17.3
Seedorf	66 *	69.1					33.8	25.5
Total	35.2	34.7	20.3	20.5	21.7	16.4	22.8	14.3

* Summe verbundener Listen

Je höher der Wert in der Spalte "Freie Liste in %" im Vergleich zur Spalte "Parteistärke in %" ist, desto grösser ist der Anteil Stimmen, den eine Partei via die freien Listen erhalten hat. Die Summe aller Spalten "Freie Liste in %" ergibt in dieser Tabelle nicht 100 Prozent, weil darin auch ein Anteil leerer Stimmen enthalten ist, die bei einer freien Liste keiner Partei zufallen.

6.3. Die Zusatzstimmen

Beim Proporzwahlssystem geben die Wählerinnen und Wähler ihre Stimmen nicht nur einer vorgeschlagenen Kandidatin oder einem vorgeschlagenen Kandidaten, sondern gleichzeitig auch einer Partei. Aus diesem Grund werden die leeren Zeilen auf jenem Wahlzettel, der eine Listenbezeichnung aufweist, auch dieser Partei zugerechnet.

Bei den Wahlen 2012 haben die Parteien in einzelnen Gemeinden keine volle Liste eingereicht. Die CVP hat in Attinghausen und Schattdorf je eine leere Linie auf einer Liste verzeichnet. Die SVP liess in Flüelen eine Linie leer. Diese Wahlvorschläge haben sich zumindest im Fall von Flüelen und Schattdorf in einem höheren Anteil Zusatzstimmen für die erwähnten Listen niedergeschlagen. Die folgende Tabelle lässt dies nachvollziehen.

Gemeinde	CVP			FDP			SP/GB			SVP		
	Kandidatenstimmen	Zusatzstimmen	in %									
Altdorf	14326	1234	8.6	9688	704	7.3	9870	664	6.7	7344	700	9.5
Attinghausen	476 (1)	22	4.6	469	13	2.8				164	10	6.1
	638 (2)	65	10.2									
Bürglen	1373 (3)	45	3.3	1094	62	5.7	1871	77	4.1	2939	138	4.7
	2105 (4)	39	1.9									
Erstfeld	2033	73	3.6	1180	34	2.9	2040	70	3.4	1556	17	1.1
Flüelen				964	32	3.3	497	9	1.8	341	91	26.7
Schattdorf	4401	682	15.5	2231	122	5.5	2541	91	3.6	4397	288	6.5
Seedorf	866 (5)	22	2.5							586	12	2.0
	280 (6)	3	1.1									
Total	26498	2185	8.2	15626	967	6.2	16819	911	5.4	17327	1256	7.2

- (1 CVP (Arbeitnehmer)
- (2 CVP (Selbstständige)
- (3 CVP unnänüfä
- (4 CVP obänappä
- (5 CVP Seedorf "A"
- (6 CVP Seedorf "B"

7. Parteistärke und Mandatsverteilung

7.1. Die Parteistärke

Aus der nächsten Tabelle wird ersichtlich, wie viele Stimmen die einzelnen Parteien in den Proporzgemeinden erhalten haben. Daraus lässt sich in Prozenten die Stärke der Parteien errechnen. Die CVP hat trotz des Verlusts eines Sitzes in den Proporzgemeinden ihre Position als stärkste Partei konsolidiert und die Partei hat nach Parteistimmen prozentual gar auf 35,2 Prozent zugelegt (+1,6 %). In den Proporzgemeinden erreichten die SVP einen Stimmenanteil von 22,8 Prozent (-5,4 %) und die SP/GB einen Stimmenanteil von 21,7 Prozent (-0,2 %), was beiden 11 Sitze einträgt. Auch hier stehen wir vor der paradoxen Situation, dass die SP/GB zwar anteilmässig weniger Parteistimmen holte, aber einen Sitz gewann. Die FDP steigerte ihren Stimmenanteil um 4,0 Prozent von 16,4 auf 20,4 Prozent, was ihr in den Proporzgemeinden eine Steigerung von 7 auf 10 Sitze (+3) einbrachte.

Gemeinde	CVP		FDP		SP/GB		SVP	
	Parteistimmen		Parteistimmen		Parteistimmen		Parteistimmen	
	absolut	in %						
Altdorf	15560	34.9	10392	23.3	10534	23.7	8044	18.1
Attinghausen	1201 *	64.7	482	26.0			174	9.4
Bürglen	3562 *	36.6	1156	11.9	1948	20.0	3077	31.6
Erstfeld	2106	30.1	1214	17.3	2110	30.1	1573	22.5
Flüelen			996	51.5	506	26.2	432	22.3
Schattdorf	5083	34.5	2353	15.9	2632	17.8	4685	31.8
Seedorf	1171 *	66.2					598	33.8
Total	28683	35.2	16593	20.3	17730	21.7	18583	22.8

* Summe verbundener Listen

7.2. Verhältnis der Parteistärke zur Mandatsverteilung

Der Sinn der Proporzwahl ist, dass die Parteien auf Grund ihrer bei den Wahlen erzielten Stärke im Parlament vertreten sind. Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Gesamtergebnisse der Wahlen 2004, 2008 und 2012.

Partei	Parteistärke						Sitze					
	2004		2008		2012		2004		2008		2012	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
CVP	30884	41.0	22103	33.6	28683	35.2	23	46.0	19	38.0	18	36.0
FDP	16107	21.4	10682	16.3	16593	20.3	10	20.0	7	14.0	10	20.0
SP/GB	18233	24.2	14390	21.9	17730	21.7	10	20.0	10	20.0	11	22.0
SVP	10161	13.5	18535	28.2	18583	22.8	7	14.0	14	28.0	11	22.0
Total	75385		65710		81589		50		50		50	

Im Gegensatz zu den Vorperioden widerspiegelt die Sitzverteilung in den Wahlen 2012 die Parteistärke sehr gut. Die Parteien sind nur minim über- respektive untervertreten. Die Tabelle auf der folgenden Seite schlüsselt diese Gesamtzusammenstellung auf die Gemeinden auf. Sie listet das Verhältnis der Sitze zu der jeweiligen Parteistärke nach Gemeinden auf.

7.3. Parteistärke auf die Gemeinden verteilt

Partei	Parteistärke						Sitze					
	2004		2008		2012		2004		2008		2012	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Altdorf												
CVP	13117	36.7	10484	32.8	15560	34.9	5	35.7	5	35.7	5	33.3
FDP	7710	21.6	5637	17.7	10392	23.3	3	21.4	2	14.3	3	20.0
SP/GB	10379	29.1	7901	24.8	10534	23.7	4	28.6	4	28.6	4	26.7
SVP	4500	12.6	7898	24.7	8044	18.1	2	14.3	3	21.4	3	20.0
Attinghausen												
CVP	1073	64.8	777	55.6	1201	64.7	2	66.7	2	66.7	2	66.7
FDP	583	35.2	332	23.7	482	26.0	1	33.3	1	33.3	1	33.3
SVP			289	20.7	174	9.4						
Bürglen												
CVP	4419	51.4	3280	39.3	3562	36.6	4	57.1	3	42.9	3	42.9
FDP	1464	17.0	925	11.1	1156	11.9	1	14.3	0	0.0	1	14.3
SP/GB	1687	19.6	1290	15.4	1948	20.0	1	14.3	1	14.3	1	14.3
SVP	1032	12.0	2856	34.2	3077	31.6	1	14.3	3	42.9	2	28.6
Erstfeld												
CVP	4004	43.3	1946	26.1	2106	30.1	3	42.9	2	28.6	2	33.3
FDP	1073	11.6	715	9.6	1214	17.3	1	14.3	0	0.0	1	16.7
SP/GB	3047	33.0	2491	33.4	2110	30.1	2	28.6	3	42.9	2	33.3
SVP	1113	12.0	2300	30.9	1573	22.5	1	14.3	2	28.6	1	16.7
Flüelen												
CVP	920	55.0	546	35.2			2	66.7	1	33.3		
FDP	753	45.0	483	31.1	996	51.5	1	33.3	1	33.3	2	66.7
SP/GB			180	11.6	506	26.2					1	33.3
SVP			343	22.1	432	22.3			1	33.3		
Schattdorf												
CVP	5684	41.7	3791	32.4	5083	34.5	4	44.4	3	33.3	3	33.3
FDP	3305	24.2	2204	18.8	2353	15.9	2	22.2	2	22.2	1	11.1
SP/GB	2403	17.6	2086	17.8	2632	17.8	2	22.2	1	11.1	2	22.2
SVP	2252	16.5	3622	30.9	4685	31.8	1	11.1	3	33.3	3	33.3
Seedorf												
CVP	906	48.1	793	65.1	1171	66.2	2	66.7	2	66.7	2	66.7
FDP	286	15.2										
SVP	690	36.7	425	34.9	598	33.8	1	33.3	1	33.3	1	33.3
Silenen												
CVP	761	25.5	486	23.0			1	25.0	1	25.0	1	25.0
FDP	933	31.3	386	18.2			1	25.0	1	25.0	1	25.0
SP/GB	717	24.0	442	20.9			1	25.0	1	25.0	1	25.0
SVP	574	19.2	802	37.9			1	25.0	1	25.0	1	25.0
Total	75385		65710		81589		50		50		50	

Die oben stehende Tabelle zeigt gemeindeweise die Stärke der zur Wahl angetretenen Parteien. Interessant sind insbesondere die Verschiebungen zur vorhergehenden Legislatur.

8. Der Stimmenaustausch unter den Parteien

In diesem Kapitel untersuchen wir den Stimmenaustausch unter den Parteien. Mit der steigenden Bedeutung der veränderten Listen hat das Panaschieren wieder an Bedeutung gewonnen. Es lohnt sich daher, das Stimmverhalten jener anzuschauen, die auf ihrem Wahlzettel Veränderungen vorgenommen haben.

8.1. Panaschieren

Durch das Panaschieren nimmt die wählende Person auf dem Wahlzettel ihre bevorzugten Kandidatinnen oder Kandidaten auf, die auf einer anderen Liste stehen. Dadurch gehen auf der einen Seite Stimmen der eigenen Liste verloren. Dafür erhöhen sich aber die Stimmen der fremden Listen. Im Folgenden wollen wir verfolgen, wie viele Stimmen die einzelnen Parteien an andere abgegeben bzw. wie viele sie von diesen gewonnen haben.

Christlichdemokratische Volkspartei (CVP)

Gemeinde	Listenstimmen	Gewinne von			Verluste an			Saldo	
		FDP	SP/GB	SVP	FDP	SP/GB	SVP	abs.	in %
Altdorf	15560	929	915	308	1129	752	192	79	0.5
Attinghausen	1201	50		12	77		0	-15	-1.2
Bürglen	3562	105	156	184	135	155	92	63	1.8
Erstfeld	2106	41	83	100	127	87	94	-84	-4.0
Schattdorf	5083	167	191	169	232	392	157	-254	-5.0
Seedorf	1171			63			67	-4	-0.3
Total	28683	1292	1345	836	1700	1386	602	-215	-0.7

Freisinnig-demokratische Partei (FDP)

Gemeinde	Listenstimmen	Gewinne von			Verluste an			Saldo	
		CVP	SP/GB	SVP	CVP	SP/GB	SVP	abs.	in %
Altdorf	10392	1129	475	231	929	281	203	422	4.1
Attinghausen	482	77		4	50		4	27	5.6
Bürglen	1156	135	34	73	105	36	37	64	5.5
Erstfeld	1214	127	40	49	41	17	21	137	11.3
Flüelen	996		25	69		31	25	38	3.8
Schattdorf	2353	232	25	118	167	87	62	59	2.5
Total	16593	1700	599	544	1292	452	352	747	4.5

Sozialdemokratische Partei (SP) / Grüne Bewegung (GB)

Gemeinde	Listenstimmen	Gewinne von			Verluste an			Saldo	
		CVP	FDP	SVP	CVP	FDP	SVP	abs.	in %
Altdorf	10534	752	281	63	915	475	39	-333	-3.2
Bürglen	1948	155	36	36	156	34	11	26	1.3
Erstfeld	2110	87	17	20	83	40	16	-15	-0.7
Flüelen	506		31	10		25	4	12	2.4
Schattdorf	2632	392	87	62	191	25	14	311	11.8
Total	17730	1386	452	191	1345	599	84	1	0.0

Schweizerische Volkspartei (SVP)

Gemeinde	Listenstimmen	Gewinne von			Verluste an			Saldo	
		CVP	FDP	SP/GB	CVP	FDP	SP/GB	abs.	in %
Altdorf	8044	192	203	39	308	231	63	-168	-2.1
Attinghausen	174	0	4		12	4		-12	-6.9
Bürglen	3077	92	37	11	184	73	36	-153	-5.0
Erstfeld	1573	94	21	16	100	49	20	-38	-2.4
Flüelen	432		25	4		69	10	-50	-11.6
Schattdorf	4685	157	62	14	169	118	62	-116	-2.5
Seedorf	598	67			63			4	0.7
Total	18583	602	352	84	836	544	191	-533	-2.9

Die Panaschierstatistik zeigt, dass die FDP einem positiven Saldo von 747 Panaschierstimmen aufweist. Dies zu Lasten der CVP (-215) und vor allem der SVP (-533), während die SP/GB (+1) praktisch ausgeglichen dasteht. Sehr deutlich gehen aus dieser Statistik aber auch die Unterschiede von Wahlkreis zu Wahlkreis hervor.

8.2. Kumulieren

Das Kumulieren ist immer Ausdruck einer auf die Persönlichkeit bezogene Wahl respektive von gezielten Wahlempfehlungen durch die betreffenden Kandidatinnen und Kandidaten oder deren Parteien. Die folgenden Zusammenstellungen zeigen, wie oft die einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten jeweils doppelt auf die entsprechenden Listen gesetzt worden sind.

8.2.1. Altdorf

CVP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der				Total	in %
		FDP	SP/GB	SVP	FL		
Brücker Leo	2052	68	76	34	176	354	17.3
Danioth Halter Patrizia	1964	80	54	26	136	296	15.1
Rieder-Dettling Marlies	1779	40	50	6	98	194	10.9
Huber Céline	1628	142	84	44	164	434	26.7
Stadler Simon	1325	42	82	28	172	324	24.5
Christen Markus	1152	24	46	6	108	184	16.0
von Rotz Peter	903	30	16	8	46	100	11.1
Mattli Christian	804	24	20	12	32	88	10.9
Bisatz Gian A.	754	38	14	4	20	76	10.1
Herger Franz	751	16	6	14	38	74	9.9
Gisler-Maulaz Kurt	650	10	4	6	18	38	5.8
Stählin Maillard Monika	564	2	14	0	8	24	4.3
Total	14326	516	466	188	1016	2186	15.3

FDP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der				Total	in %
		CVP	SP/GB	SVP	FL		
Bär Barbara	1748	178	102	38	208	526	30.1
Holzgang Markus	1652	114	40	16	164	334	20.2
Sicher Thomas	1348	106	34	10	112	262	19.4
Cathry Nicole	1168	46	22	14	74	156	13.4
Bollinger Daniel	999	26	8	0	42	76	7.6
Gisler Widmer Jacqueline	989	20	24	6	56	106	10.7
Hildenbrand René	976	16	8	8	30	62	6.4
Büeler Max	808	74	8	26	62	170	21.0
Total	9688	580	246	118	748	1692	17.5

Nicole Cathry rückt infolge der Wahl von Barbara Bär in den Regierungsrat nach.

SP/GB

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der				Total	in %
		CVP	FDP	SVP	FL		
Arnold Alf	1727	146	40	16	130	332	19.2
Möhl Kathrin	1619	102	54	14	106	276	17.0
Huwylar Thomas	1252	54	14	0	70	138	11.0
Bünter Beatrice	1244	20	10	0	46	76	6.1
Rieder Fabian	1161	38	8	0	28	74	6.4
Marty Nina	678	8	6	2	32	48	7.1
Danioth Philipp	605	18	10	0	12	40	6.6
Mettler Nina	581	10	0	2	14	26	4.5
Huber Werner Caspar	503	14	8	0	26	48	9.5
Yilmaz Seda	500	6	2	0	16	24	4.8
Total	9870	416	152	34	480	1082	11.0

SVP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der				Total	in %
		CVP	FDP	SP/GB	FL		
Simmen Petra	1147	32	20	2	64	118	10.3
Arnold Franz-Xaver	1005	6	2	2	32	42	4.2
Blöchlinger Pascal	989	8	14	0	46	68	6.9
Arnold Stefan	982	12	18	2	28	60	6.1
Küttel Hansruedi	948	16	24	0	18	58	6.1
Furrer-Truttman Alois	947	6	12	6	46	70	7.4
Kneubühl Christian	453	2	0	0	14	16	3.5
Affentranger Fabio	438	4	0	0	16	20	4.6
Zurfluh Manuel	435	0	0	0	4	4	0.9
Total	7344	86	90	12	268	456	6.2

8.2.2. Attinghausen

CVP I

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der				Total	in %
		CVP II	FDP	SVP	FL		
Zurfluh Alois	476	0	0	0	12	12	2.5
Total	476	0	0	0	12	12	2.5

CVP II

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der				Total	in %
		CVP I	FDP	SVP	FL		
Zraggen Ruedi	424	6	6	2	30	44	10.4
Arnold Othmar	214	2	2	0	4	8	3.7
Total	638	8	8	2	34	52	8.2

FDP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der				Total	in %
		CVP I	CVP II	SVP	FL		
Zurfluh Markus	379	0	2	0	10	12	3.2
Herger Ruedi	90	0	0	0	0	0	0.0
Total	469	0	2	0	10	12	2.6

SVP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der				Total	in %
		CVP I	CVP II	FDP	FL		
Dittli Hans	117	0	0	0	2	2	1.7
Maissen Edwin	47	0	0	0	2	2	4.3
Total	164	0	0	0	4	4	2.4

8.2.3. Bürglen

CVP obänappä

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der					Total	in %
		CVP u	FDP	SP/GB	SVP	FL		
Camenzind Urban	793	54	18	22	6	58	158	19.9
Gisler Claudia	539	10	0	8	8	26	52	9.6
Arnold Bernadette	514	18	2	2	2	16	40	7.8
Arnold Josef	259	0	0	0	6	20	26	10.0
Total	2105	82	20	32	22	120	276	13.1

Bernadette Arnold rückt infolge der Wahl von Urban Camenzind in den Regierungsrat nach.

CVP unnänüüfä

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der					Total	in %
		CVP o	FDP	SP/GB	SVP	FL		
Arnold Erich	664	60	24	10	10	48	152	22.9
Kempf Alois	274	0	8	0	0	14	22	8.0
Planzer Werner	188	4	0	16	0	6	26	13.8
Arnold Martin	143	2	0	0	4	10	16	11.2
Danioth Nathalie	104	0	0	0	0	2	2	1.9
Total	1373	66	32	26	14	80	218	15.9

FDP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der					Total	in %
		CVP o	CVP u	SP/GB	SVP	FL		
Epp Bernhard	499	32	8	4	8	36	88	17.6
Zurfluh Rolf	205	6	4	2	2	10	24	11.7
Russi Annerös	198	0	2	0	0	6	8	4.0
Achermann Walter	192	8	0	0	0	0	8	4.2
Total	1094	46	14	6	10	52	128	11.7

SP/GB

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der					Total	in %
		CVP o	CVP u	FDP	SVP	FL		
Moser Toni	796	24	20	12	4	74	134	16.8
Biasini Annemarie	507	10	2	4	2	14	32	6.3
Gisler Thomas	338	0	0	0	4	2	6	1.8
Schmidt Valentin	230	0	0	2	0	8	10	4.3
Total	1871	34	22	18	10	98	182	9.7

SVP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der					Total	in %
		CVP o	CVP u	FDP	SP/GB	FL		
Planzer Gusti	617	0	6	8	4	28	46	7.5
Arnold Alois, 1965	571	18	0	0	0	22	40	7.0
Arnold Alois, 1981	472	0	0	0	0	2	2	0.4
Gisler Hansueli	346	2	0	0	0	2	4	1.2
Gisler Walter	315	0	0	0	0	4	4	1.3
Baumann Kurt	311	0	2	0	0	0	2	0.6
Cencig Eleonora	307	0	0	2	0	8	10	3.3
Total	2006	20	8	10	4	66	92	4.6

8.2.4. Erstfeld

CVP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der				Total	in %
		FDP	SP/GB	SVP	FL		
Jans Paul	710	8	10	20	40	78	11.0
Furrer Daniel	657	0	2	18	26	46	7.0
Gaiser Aschw. Karin	395	2	2	0	14	18	4.6
Bissig Daniela	271	0	6	0	10	16	5.9
Total	2033	10	20	38	90	158	7.8

FDP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der				Total	in %
		CVP	SP/GB	SVP	FL		
Furrer Paul	459	18	0	6	24	48	10.5
Rufener Nina	292	2	6	0	4	12	4.1
Zraggen Claudia	218	2	4	4	24	34	15.6
Schuler Hanspeter	211	10	0	8	4	22	10.4
Total	1180	32	10	18	56	116	9.8

SP, Grüne Bewegung, Juso, Gewerkschaftsbund

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der				Total	in %
		CVP	FDP	SVP	FL		
Moretti Dimitri	770	2	6	0	32	40	5.2
Imhof David	587	4	0	0	8	12	2.0
Walker Michael	349	4	0	0	8	12	3.4
Läubli Ziegler Sylvia	334	0	2	0	10	12	3.6
Total	2040	10	8	0	58	76	3.7

SVP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der				Total	in %
		CVP	FDP	SP/GB	FL		
Gisler Walter	622	10	6	4	26	46	7.4
Schuler Christian	528	6	0	2	8	16	3.0
Indergand Armin	212	0	0	4	4	8	3.8
Baumann Priska	194	0	0	0	2	2	1.0
Total	1556	16	6	10	40	72	4.6

8.2.5. Flüelen

FDP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der			Total	in %
		SP/GB	SVP	FL		
Käslin Pius	579	0	0	12	12	2.1
Steinegger Matthias	385	2	2	8	12	3.1
Total	964	2	2	20	24	2.5

SP, Grüne Bewegung, JUSO, Gewerkschaftsbund

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der			Total	in %
		FDP	SVP	FL		
Schillig Christoph	316	0	0	6	6	1.9
Jauch Andrea	181	0	2	4	6	3.3
Total	497	0	2	10	12	2.4

SVP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der			Total	in %
		FDP	SP/GB	FL		
Jauch Eugen	341	0	0	4	4	1.2
Total	341	0	0	4	4	1.2

8.2.6. Schattdorf

CVP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der				Total	in %
		FDP	SP/GB	SVP	FL		
Gisler Flavio	1257	24	72	20	138	254	20.2
Planzer Daniela	1236	48	24	20	122	214	17.3
Göldi Heiner	1023	10	16	24	84	134	13.1
Lustenberger Josef	885	12	8	4	38	62	7.0
Total	4401	94	120	68	382	664	15.1

FDP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der				Total	in %
		CVP	SP/GB	SVP	FL		
Cathry Ruedi	705	42	4	22	78	146	20.7
Wipfli Dolf	515	2	2	10	38	52	10.1
Wandeler Helen	371	2	0	2	18	22	5.9
Gamma Brigitte	348	18	2	8	22	50	14.4
Blöchlinger Willy	292	2	0	0	4	6	2.1
Total	2231	66	8	42	160	276	12.4

SP/GB

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der				Total	in %
		CVP	FDP	SVP	FL		
Enz Herbert	794	110	34	4	74	222	28.0
Inderkum Alex	608	44	10	10	54	118	19.4
Keller Heinz	384	24	0	2	30	56	14.6
Jäger Reto	378	8	0	0	12	20	5.3
Riedi Christa	377	12	2	2	8	24	6.4
Total	2541	198	46	18	178	440	17.3

SVP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der				Total	in %
		CVP	FDP	SP/GB	FL		
Arnold Vinzenz	1076	18	6	0	40	64	5.9
Poletti Roland	924	16	4	0	32	52	5.6
Gisler Hans	840	14	0	2	12	28	3.3
Bissig Othmar	547	4	2	0	20	26	4.8
Guggenbühl Pius	519	2	2	0	14	18	3.5
Tresch Reto	491	4	0	0	12	16	3.3
Total	4397	58	14	2	130	204	4.6

8.2.7. Seedorf

CVP I

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der			Total	in %
		CVP A	SVP	FL		
Cantoni Michael	155	4	4	14	22	14.2
Bissig Urs	125	0	0	0	0	0.0
Total	280	4	4	14	22	7.9

CVP II

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der			Total	in %
		CVP B	SVP	FL		
Bilger Andreas	664	0	0	60	60	9.0
Meili Claudia	202	0	0	6	6	3.0
Total	866	0	0	66	66	7.6

SVP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Liste der			Total	in %
		CVP A	CVP B	FL		
Arnold Christian	429	0	0	12	12	2.8
Imholz Martin	157	2	2	6	10	6.4
Total	586	2	2	18	22	3.8

8.3. Die Kumulierung auf den fremden Listen

Die Kumulierung auf den fremden Listen ist stets ein Ausdruck einer bevorzugten Wahl. Die folgenden Zusammenstellungen zeigen, wie hoch der Anteil der kumulierten Stimmen auf fremden Listen an der Gesamtstimmenzahl eines Kandidaten respektive einer Kandidatin ist.

8.3.1. Altdorf

CVP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Brücker Leo	354	17.3%
Danioth Halter Patrizia	296	15.1%
Rieder-Dettling Marlies	194	10.9%
Huber Céline	434	26.7%
Stadler Simon	324	24.5%
Christen Markus	184	16.0%
von Rotz Peter	100	11.1%
Mattli Christian	88	10.9%
Bisatz Gian A.	76	10.1%
Herger Franz	74	9.9%
Gisler-Maulaz Kurt	38	5.8%
Stählin Maillard Monika	24	4.3%
Total	2186	15.3%

SP/GB

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Arnold Alf	332	19.2%
Möhl Kathrin	276	17.0%
Huwylar Thomas	138	11.0%
Bünter Beatrice	76	6.1%
Rieder Fabian	74	6.4%
Marty Nina	48	7.1%
Danioth Philipp	40	6.6%
Mettler Nina	26	4.5%
Huber Werner Caspar	48	9.5%
Yilmaz Seda	24	4.8%
Total	1082	11.0%

FDP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Bär Barbara	526	30.1%
Holzgang Markus	334	20.2%
Sicher Thomas	262	19.4%
Cathry Nicole	156	13.4%
Bollinger Daniel	76	7.6%
Gisler Widmer Jacqueline	106	10.7%
Hildenbrand René	62	6.4%
Büeler Max	170	21.0%
Total	1692	17.5%

SVP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Simmen Petra	118	10.3%
Arnold Franz-Xaver	42	4.2%
Blöchlinger Pascal	68	6.9%
Arnold Stefan	60	6.1%
Küttel Hansruedi	58	6.1%
Furrer-Truttmann Alois	70	7.4%
Kneubühl Christian	16	3.5%
Affentranger Fabio	20	4.6%
Zurfluh Manuel	4	0.9%
Total	456	6.2%

Nicole Cathry rückt infolge der Wahl von Barbara Bär in den Regierungsrat nach.

8.3.2. Attinghausen

CVP I

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Zurfluh Alois	12	2.5%
Total	12	2.5%

CVP II

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Zraggen Ruedi	44	10.4%
Arnold Othmar	8	3.7%
Total	52	8.2%

FDP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Zurfluh Markus	12	3.2%
Herger Ruedi	0	0.0%
Total	12	2.6%

SVP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Dittli Hans	2	1.7%
Maissen Edwin	2	4.3%
Total	4	2.4%

8.3.3. Bürglen

CVP obänappä

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Camenzind Urban	158	19.9%
Gisler Claudia	52	9.6%
Arnold Bernadette	40	7.8%
Arnold Josef	26	10.0%
Total	276	13.1%

SP/GB

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Moser Toni	134	16.8%
Biasini Annemarie	32	6.3%
Gisler Thomas	6	1.8%
Schmidt Valentin	10	4.3%
Total	182	9.7%

Bernadette Arnold rückt nach der Wahl von Urban Camenzind als Regierungsrat nach.

CVP unnänüüfä

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Arnold Erich	152	22.9%
Kempff Alois	22	8.0%
Planzer Werner	26	13.8%
Arnold Martin	16	11.2%
Danioth Nathalie	2	1.9%
Total	66	4.8%

SVP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Planzer Gusti	46	7.5%
Arnold Alois, 1965	40	7.0%
Arnold Alois, 1981	2	0.4%
Gisler Hansueli	4	1.2%
Gisler Walter	4	1.3%
Baumann Kurt	2	0.6%
Cencig Eleonora	10	3.3%
Total	108	5.4%

FDP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Epp Bernhard	88	17.6%
Zurfluh Rolf	24	11.7%
Russi Annerös	8	4.0%
Achermann Walter	8	4.2%
Total	128	11.7%

8.3.4. Erstfeld

CVP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Jans Paul	78	11.0%
Furrer Daniel	46	7.0%
Gaiser Aschw. Karin	18	4.6%
Bissig Daniela	16	5.9%
Total	158	7.8%

SP, GB, Juso, Gewerkschaftsbund

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Moretti Dimitri	40	5.2%
Imhof David	12	2.0%
Walker Michael	12	3.4%
Läubli Ziegler Sylvia	12	3.6%
Total	76	3.7%

FDP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Furrer Paul	48	10.5%
Rufener Nina	12	4.1%
Zraggen Claudia	34	15.6%
Schuler Hanspeter	22	10.4%
Total	116	9.8%

SVP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Gisler Walter	46	7.4%
Schuler Christian	16	3.0%
Indergand Armin	8	3.8%
Baumann Priska	2	1.0%
Total	72	4.6%

8.3.5. Flüelen

FDP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Käslin Pius	12	2.1%
Steinegger Matthias	12	3.1%
Total	12	1.2%

SP, GB, Juso, Gewerkschaftsbund

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Schillig Christoph	6	1.9%
Jauch Andrea	6	3.3%
Total	12	2.4%

SVP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Jauch Eugen	4	1.2%
Total	4	1.2%

8.3.6. Schattdorf

CVP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Gisler Flavio	254	20.2%
Planzer Daniela	214	17.3%
Göldi Heiner	134	13.1%
Lustenberger Josef	62	7.0%
Total	664	15.1%

SP/GB

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Enz Herbert	222	28.0%
Inderkum Alex	118	19.4%
Keller Heinz	56	14.6%
Jäger Reto	20	5.3%
Riedi Christa	24	6.4%
Total	440	17.3%

FDP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Cathry Ruedi	146	20.7%
Wipfli Dolf	52	10.1%
Wandeler Helen	22	5.9%
Gamma Brigitte	50	14.4%
Blöchliger Willy	6	2.1%
Total	276	12.4%

SVP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Arnold Vinzenz	64	5.9%
Poletti Roland	52	5.6%
Gisler Hans	28	3.3%
Bissig Othmar	26	4.8%
Guggenbühl Pius	18	3.5%
Tresch Reto	16	3.3%
Total	204	4.6%

8.3.7. Seedorf

CVP Seedorf A

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Bilger Andreas	60	9.0%
Meili Claudia	6	3.0%
Total	6	0.7%

CVP Seedorf B

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Cantoni Michael	22	14.2%
Bissig Urs	0	0.0%
Total	22	7.9%

SVP Seedorf

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Arnold Christian	12	2.8%
Imholz Martin	10	6.4%
Total	22	3.8%

9. Die Wahlergebnisse der Landrätinnen und Landräte im Einzelnen

Die folgenden Tabellen geben Auskunft darüber, von welchen Listen die einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten Stimmen erhalten haben.

9.1. Altdorf

CVP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	FDP	SP/GB	SVP	FL	abs.	%
Brücker Leo	2052	506	881	1387	131	146	44	344	665	32.4%
Danioth Halter Patrizia	1964	506	876	1382	138	115	38	291	582	29.6%
Rieder-Dettling Marlies	1779	506	801	1307	84	116	17	255	472	26.5%
Huber Céline	1628	253	676	929	211	139	60	289	699	42.9%
Stadler Simon	1325	253	570	823	67	137	39	259	502	37.9%
Christen Markus	1152	253	501	754	65	87	25	221	398	34.5%
von Rotz Peter	903	253	403	656	59	49	19	120	247	27.4%
Mattli Christian	804	253	350	603	47	28	21	105	201	25.0%
Bisatz Gian A.	754	253	321	574	67	32	11	70	180	23.9%
Herger Franz	751	253	310	563	30	22	27	109	188	25.0%
Gisler-Maulaz Kurt	650	253	298	551	27	13	7	52	99	15.2%
Stählin Maillard Monika	564	253	231	484	3	31	0	46	80	14.2%
Total	14326	3795	6218	10013	929	915	308	2161	4313	30.1%

FDP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP	SP/GB	SVP	FL	abs.	%
Bär Barbara	1748	432	432	864	301	164	59	360	884	50.6%
Holzgang Markus	1652	432	518	950	240	87	35	340	702	42.5%
Sicher Thomas	1348	432	452	884	180	58	25	201	464	34.4%
Cathry Nicole	1168	432	399	831	103	50	20	164	337	28.9%
Bollinger Daniel	999	432	373	805	57	22	8	107	194	19.4%
Gisler Widmer Jacqueline	989	432	279	711	68	58	17	135	278	28.1%
Hildenbrand René	976	432	356	788	52	18	17	101	188	19.3%
Büeler Max	808	216	264	480	128	18	50	132	328	40.6%
Total	9688	3240	3073	6313	1129	475	231	1540	3375	34.8%

Nicole Cathry rückt infolge der Wahl von Barbara Bär in den Regierungsrat nach.

SP/GB

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP	FDP	SVP	FL	abs.	%
Arnold Alf	1727	514	627	1141	235	66	21	264	586	33.9%
Möhl Kathrin	1619	514	597	1111	181	97	18	212	508	31.4%
Huwylar Thomas	1252	514	480	994	82	31	0	145	258	20.6%
Bünter Beatrice	1244	514	516	1030	70	23	4	117	214	17.2%
Rieder Fabian	1161	514	469	983	73	13	3	89	178	15.3%
Marty Nina	678	257	281	538	28	13	8	91	140	20.6%
Danioth Philipp	605	257	257	514	31	14	4	42	91	15.0%
Mettler Nina	581	257	254	511	17	4	3	46	70	12.0%
Huber Werner Caspar	503	257	163	420	22	13	1	47	83	16.5%
Yilmaz Seda	500	257	188	445	13	7	1	34	55	11.0%
Total	9870	3855	3832	7687	752	281	63	1087	2183	22.1%

SVP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP	FDP	SP/GB	FL	abs.	%
Simmen Petra	1147	638	241	879	64	45	9	150	268	23.4%
Arnold Franz-Xaver	1005	638	231	869	24	20	6	86	136	13.5%
Blöchlinger Pascal	989	638	191	829	18	33	2	107	160	16.2%
Arnold Stefan	982	638	206	844	27	29	5	77	138	14.1%
Küttel Hansruedi	948	638	169	807	26	39	8	68	141	14.9%
Furrer-Truttman Alois	947	638	165	803	15	27	8	94	144	15.2%
Kneubühl Christian	453	319	93	412	7	3	0	31	41	9.1%
Affentranger Fabio	438	319	73	392	7	3	1	35	46	10.5%
Zurfluh Manuel	435	319	89	408	4	4	0	19	27	6.2%
Total	7344	4785	1458	6243	192	203	39	667	1101	15.0%

9.2. Attinghausen

CVP I

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP II	FDP	SVP	FL	abs.	%
Zurfluh Alois	476	40	252	292	69	17	2	96	184	38.7%
Total	476	40	252	292	69	17	2	96	184	38.7%

CVP II

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP I	FDP	SVP	FL	abs.	%
Zraggen Ruedi	424	16	206	222	95	15	9	83	202	47.6%
Arnold Othmar	214	32	113	145	27	18	1	23	69	32.2%
Total	638	48	319	367	122	33	10	106	271	42.5%

FDP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP I	CVP II	SVP	FL	abs.	%
Zurfluh Markus	379	116	99	215	45	29	2	88	164	43.3%
Herger Ruedi	90	58	17	75	2	1	2	10	15	16.7%
Total	469	174	116	290	47	30	4	98	179	38.2%

SVP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP I	CVP II	FDP	FL	abs.	%
Dittli Hans	117	76	29	105	0	0	3	9	12	10.3%
Maissen Edwin	47	38	2	40	0	0	1	6	7	14.9%
Total	164	114	31	145	0	0	4	15	19	11.6%

9.3. Bürglen

CVP obänappä

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste					Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP u	FDP	SP/GB	SVP	FL	abs.	%
Camenzind Urban	793	216	205	421	83	32	50	38	169	372	46.9%
Gisler Claudia	539	216	143	359	28	8	19	25	100	180	33.4%
Arnold Bernadette	514	216	138	354	32	11	13	18	86	160	31.1%
Arnold Josef	259	108	72	180	5	2	1	22	49	79	30.5%
Total	2105	756	558	1314	148	53	83	103	404	791	37.6%

Bernadette Arnold rückt infolge der Wahl von Urban Camenzind in den Regierungsrat nach.

CVP unnänüüfä

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste					Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP o	FDP	SP/GB	SVP	FL	abs.	%
Arnold Erich	664	96	181	277	97	37	32	43	178	387	58.3%
Kempf Alois	274	96	94	190	14	9	2	8	51	84	30.7%
Planzer Werner	188	48	53	101	8	3	26	11	39	87	46.3%
Arnold Martin	143	48	43	91	6	2	6	9	29	52	36.4%
Danioth Nathalie	104	48	32	80	1	1	7	0	15	24	23.1%
Total	1373	336	403	739	126	52	73	71	312	247	18.0%

FDP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste					Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP o	CVP u	SP/GB	SVP	FL	abs.	%
Epp Bernhard	499	120	99	219	60	32	13	52	123	280	56.1%
Zurfluh Rolf	205	60	33	93	11	9	12	18	62	112	54.6%
Russi Annerös	198	120	23	143	3	9	9	0	34	55	27.8%
Achermann Walter	192	120	46	166	8	3	0	3	12	26	13.5%
Total	1094	420	201	621	82	53	34	73	231	473	43.2%

SP/GB

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste					Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP o	CVP u	FDP	SVP	FL	abs.	%
Moser Toni	796	250	204	454	59	47	27	27	182	342	43.0%
Biasini Annemarie	507	250	145	395	24	20	6	4	58	112	22.1%
Gisler Thomas	338	250	65	315	0	0	0	5	18	23	6.8%
Schmidt Valentin	230	125	78	203	3	2	3	0	19	27	11.7%
Total	1871	875	492	1367	86	69	36	36	277	504	26.9%

SVP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste					Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP o	CVP u	FDP	SP/GB	FL	abs.	%
Planzer Gusti	617	200	232	432	14	15	19	7	130	185	30.0%
Arnold Alois, 1965	571	200	243	443	34	0	5	1	88	128	22.4%
Arnold Alois, 1981	472	200	197	397	6	2	5	2	60	75	15.9%
Gisler Hansueli	346	200	108	308	7	1	1	1	28	38	11.0%
Gisler Walter	315	200	83	283	4	0	2	0	26	32	10.2%
Baumann Kurt	311	200	86	286	0	4	1	0	20	25	8.0%
Cencig Eleonora	307	200	79	279	3	2	4	0	19	28	9.1%
Total	2006	1400	1028	2428	68	24	37	11	371	511	25.5%

9.4. Erstfeld

CVP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	FDP	SP/GB	SVP	FL	abs.	%
Jans Paul	710	244	240	484	19	35	44	128	226	31.8%
Furrer Daniel	657	244	246	490	10	15	41	101	167	25.4%
Gaiser Aschw. Karin	395	122	151	273	9	19	11	83	122	30.9%
Bissig Daniela	271	122	92	214	3	14	4	36	57	21.0%
Total	2033	732	729	1461	41	83	100	348	572	28.1%

FDP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP	SP/GB	SVP	FL	abs.	%
Furrer Paul	459	190	66	256	64	9	25	105	203	44.2%
Rufener Nina	292	190	37	227	12	14	4	35	65	22.3%
Zraggen Claudia	218	95	27	122	22	14	6	54	96	44.0%
Schuler Hanspeter	211	95	33	128	29	3	14	37	83	39.3%
Total	1180	570	163	733	127	40	49	231	244	20.7%

SP, Grüne Bewegung, Juso, Gewerkschaftsbund

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP	FDP	SVP	FL	abs.	%
Moretti Dimitri	770	396	200	596	47	12	11	104	174	22.6%
Imhof David	587	396	130	526	20	1	2	38	61	10.4%
Walker Michael	349	198	100	298	13	0	3	35	51	14.6%
Läubli Ziegler Sylvia	334	198	75	273	7	4	4	46	61	18.3%
Total	2040	1188	505	1693	87	17	20	223	347	17.0%

SVP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP	FDP	SP/GB	FL	abs.	%
Gisler Walter	622	300	137	437	51	13	7	114	185	29.7%
Schuler Christian	528	300	116	416	41	8	2	61	112	21.2%
Indergand Armin	212	150	28	178	2	0	6	26	34	16.0%
Baumann Priska	194	150	25	175	0	0	1	18	19	9.8%
Total	1556	900	306	1206	94	21	16	219	350	22.5%

9.5. Flüelen

FDP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste			Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	SP/GB	SVP	FL	abs.	%
Käslin Pius	579	350	111	461	14	34	70	118	20.4%
Steinegger Matthias	385	175	113	288	11	35	51	97	25.2%
Total	964	525	224	749	25	69	121	215	22.3%

SP, Grüne Bewegung, JUSO, Gewerkschaftsbund

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste			Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	FDP	SVP	FL	abs.	%
Schillig Christoph	316	228	40	268	16	2	30	48	15.2%
Jauch Andrea	181	114	21	135	15	8	23	46	25.4%
Total	497	342	61	403	31	10	53	94	18.9%

SVP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste			Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	FDP	SP/GB	FL	abs.	%
Jauch Eugen	341	144	124	268	25	4	44	73	21.4%
Total	341	144	124	268	25	4	44	73	21.4%

9.6. Schattdorf

CVP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	FDP	SP/GB	SVP	FL	abs.	%
Gisler Flavio	1257	414	461	875	38	93	49	202	382	30.4%
Planzer Daniela	1236	414	437	851	69	51	47	218	385	31.1%
Göldi Heiner	1023	414	340	754	31	27	51	160	269	26.3%
Lustenberger Josef	885	414	305	719	29	20	22	95	166	18.8%
Total	4401	1656	1543	3199	167	191	169	675	1202	27.3%

FDP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP	SP/GB	SVP	FL	abs.	%
Cathry Ruedi	705	224	158	382	113	8	53	149	323	45.8%
Wipfli Dolf	515	224	127	351	39	5	30	90	164	31.8%
Wandeler Helen	371	224	73	297	20	4	9	41	74	19.9%
Gamma Brigitte	348	112	76	188	53	6	26	75	160	46.0%
Blöchlinger Willy	292	224	46	270	7	2	0	13	22	7.5%
Total	2231	1008	480	1488	232	25	118	368	743	33.3%

SP/GB

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP	FDP	SVP	FL	abs.	%
Enz Herbert	794	214	175	389	180	52	22	151	405	51.0%
Inderkum Alex	608	214	150	364	95	15	19	115	244	40.1%
Keller Heinz	384	107	96	203	68	10	11	92	181	47.1%
Jäger Reto	378	214	91	305	24	6	4	39	73	19.3%
Riedi Christa	377	214	94	308	25	4	6	34	69	18.3%
Total	2541	963	606	1569	392	87	62	431	972	38.3%

SVP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP	FDP	SP/GB	FL	abs.	%
Arnold Vinzenz	1076	562	330	892	51	18	7	108	184	17.1%
Poletti Roland	924	562	234	796	42	9	1	76	128	13.9%
Gisler Hans	840	562	206	768	22	9	2	39	72	8.6%
Bissig Othmar	547	281	154	435	15	13	2	82	112	20.5%
Guggenbühl Pius	519	281	167	448	17	11	1	42	71	13.7%
Tresch Reto	491	281	162	443	10	2	1	35	48	9.8%
Total	4397	2529	1253	3782	157	62	14	382	615	14.0%

9.7. Seedorf

CVP A

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste			Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP B	SVP	FL	abs.	%
Bilger Andreas	664	232	217	449	19	42	154	215	32.4%
Meili Claudia	202	116	46	162	0	3	37	40	19.8%
Total	866	348	263	611	19	45	191	255	29.4%

CVP B

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste			Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP A	SVP	FL	abs.	%
Cantoni Michael	155	13	27	40	50	9	56	115	74.2%
Bissig Urs	125	26	22	48	31	9	37	77	61.6%
Total	280	39	49	88	81	18	93	192	68.6%

SVP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste			Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP A	CVP B	FL	abs.	%
Arnold Christian	429	202	86	288	53	5	83	141	32.9%
Imholz Martin	157	101	25	126	7	2	22	31	19.7%
Total	586	303	111	414	60	7	105	172	29.4%

10. Der neue Landrat

10.1. Die Erneuerung des Mitgliederbestands

Im Folgenden wird aufgelistet, wie viele Landrätinnen und Landräte neu gewählt worden sind. Mit Gusti Planzer (SVP, Altdorf/Bürglen) und Alf Arnold (GB, Altdorf) sitzen zwei Mitglieder im Rat, deren Tätigkeit als Landräte einen Unterbruch aufweist. In den folgenden Untersuchungen werden alle ihre Legislaturen in die Berechnungen einbezogen. Landratsmitgliedern, die während einer Legislatur in den Rat gewählt wurden, wird die volle Legislatur angerechnet.

Amts- perioden	Total 2000		Total 2004		Total 2008		Total 2012		Parteien 2012			
	absolut	in %	CVP	FDP	SP/GB	SVP						
Neu	23	35.9	31	48.4	26	40.6	30	46.9	13	9	3	5
1	27	42.2	19	29.7	26	40.6	23	35.9	7	4	4	8
2	9	14.1	12	18.8	9	14.1	10	15.6	2	2	4	2
3	4	6.3	1	1.6	1	1.6	1	1.6	1			
4	1	1.6	1	1.6	1	1.6	0	0.0				
5					1	1.6	0	0.0				
Total	64	100.0	64	100.0	64	100.0	64	100.0	23	15	11	15

Der Vergleich mit den vorhergehenden Wahlen zeigt, dass 2012 annähernd so viele neue Ratsmitglieder gewählt wurden wie 2004, aber mehr als 2000, 1996 und 1992. Ein einziges Ratsmitglied gehört dem Rat seit 2000 an. Alle übrigen Landratsmitglieder wurden frühestens 2004 in den Rat gewählt.

Während bei der FDP (64,3 %) und bei der CVP (56,5 %) der Anteil der neuen Ratsmitglieder in den Fraktionen höher ist als die Hälfte, liegt dieser bei der SVP (33,3 %) und bei der SP/GB (27,3 %) wesentlich unter der Hälfte. Je tiefer die Remontierungsrate einer Fraktion ist, desto höher ist der Bedarf für neue Ratsmitglieder bei kommenden Wahlen.

10.2. Die Altersstruktur des Landrats

Die altersmässige Gliederung des Urner Landrats sieht zu Beginn der Amtsdauer 2012 bis 2016 wie folgt aus:

Alter	bis 35	36 - 40	41 - 45	46 - 50	51 - 55	56 - 60	61 - 65	66 - 70	71 - 75
1988	2	7	10	22	10	8	5	-	-
1992	2	11	10	19	15	5	2	-	-
1996	2	9	11	16	14	9	3	-	-
2000	1	3	12	17	18	7	4	2	-
2004	4	3	15	15	10	13	3	-	1
2008	6	10	8	17	9	7	4	2	-
2012	11	5	13	10	10	9	3	3	-

Das Durchschnittsalter des neu gewählten Rats ist gegenüber demjenigen von 2008 erneut gesunken, von 47,5 auf 46,8 Jahre. Im Jahr 2004 hatte das Durchschnittsalter noch 49,4 Jahre betragen. Die jüngsten Mitglieder des Landrats sind 23, das älteste ist 68 Jahre alt.

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen.....	3
1.1. Einleitung.....	3
1.2. Rechtliche Grundlagen	3
1.3. Statistische Grundlagen.....	3
2. Parteien, Listen, Kandidatinnen und Kandidaten	3
2.1. Die Parteien.....	3
2.2. Die Landratskandidatinnen und Landratskandidaten.....	5
2.3. Die eingereichten Listen	6
2.3.1. Parteien	6
2.3.2. Listen.....	6
2.3.3. Listenverbindungen.....	7
2.3.4. Frauenanteil.....	7
3. Die Stimmbeteiligung	9
4. Die Mandatsverteilung.....	11
4.1. Die Verteilung der Sitze	11
4.2. Die Verteilung von Restmandaten.....	12
4.3. Die Nichtwiederwahl von Landratsmitgliedern.....	12
5. Die ungültigen Wahlzettel	13
5.1. Ungültige und leere Wahlzettel	13
5.2. Die ungültigen Wahlzettel im Einzelnen	14
6. Die gültigen Wahlzettel.....	15
6.1. Die Wahlzettel mit Listenbezeichnung	15
6.1.1. Der Anteil der unveränderten und veränderten Wahlzettel nach Parteien	16
6.2. Die freien Listen.....	17
6.2.1. Die Verteilung der Listenstimmen von freien Listen auf die Parteien.....	18
6.2.2. Parteistärke und Stimmenanteil auf freien Listen	19
6.3. Die Zusatzstimmen	19
7. Parteistärke und Mandatsverteilung.....	20
7.1. Die Parteistärke	20
7.2. Verhältnis der Parteistärke zur Mandatsverteilung	21
7.3. Parteistärke auf die Gemeinden verteilt	22
8. Der Stimmenaustausch unter den Parteien	23
8.1. Panaschieren.....	23
8.2. Kumulieren	25
8.2.1. Altdorf	25
8.2.2. Attinghausen.....	26
8.2.3. Bürglen	27

8.2.4. Erstfeld	29
8.2.5. Flüelen.....	30
8.2.6. Schattdorf	31
8.2.7. Seedorf	32
8.3. Die Kumulierung auf den fremden Listen	33
8.3.1. Altdorf	33
8.3.2. Attinghausen.....	34
8.3.3. Bürglen	35
8.3.4. Erstfeld	36
8.3.5. Flüelen.....	36
8.3.6. Schattdorf	37
8.3.7. Seedorf	37
9. Die Wahlergebnisse der Landrätinnen und Landräte im Einzelnen	38
9.1. Altdorf	38
9.2. Attinghausen.....	39
9.3. Bürglen	40
9.4. Erstfeld	42
9.5. Flüelen.....	43
9.6. Schattdorf	44
9.7. Seedorf	45
10. Der neue Landrat	46
10.1. Die Erneuerung des Mitgliederbestands	46
10.2. Die Altersstruktur des Landrats	46